

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Reimershagen am **24.10.2023** um 19:00 Uhr im Kornspeicher Kirch Kogel

Teilnehmer:

- siehe beigefügte Anwesenheitsliste -
vom Amt Güstrow-Land: Herr Nowak, Leitender Verwaltungsbeamter
Gäste: Herr Sandrock, bioplan GmbH
Herr Ullerich, Ingenieurbüro Lawa
Herr Hinrichs, Vorhabenträger E & S Projektentwicklungs & Projektvermittlungs GmbH
Herr Dr. Koch, Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide

Tagesordnung:

- siehe beigefügte Kopie -

A) Öffentlicher Teil

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Um 19:01 Uhr eröffnet Bgm. Herr Kupfer die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Reimershagen. Er begrüßt die Gemeindevertreter, die Einwohner, die Gäste sowie Herrn Nowak vom Amt Güstrow-Land. Im Anschluss stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde

Um 19:03 Uhr unterbricht Bgm. Herr Kupfer die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Reimershagen für die Einwohnerfragestunde.

B) Einwohnerfragestunde

Frage	Antwort
Einwohnerin A informiert, dass die Infotafel wieder funktioniert. Außerdem merkt sie an, dass die Stammaustriebe an den Bäumen in Groß Tessin wieder sehr hoch sind.	Bgm. Kupfer antwortet, dass ein Beschnitt erfolgt, wenn er notwendig ist.
Einwohnerin A merkt an, dass die Löschwasserentnahmestelle in Groß Tessin sehr gepflegt ist. Sie würde es jedoch begrüßen, dass auf die Insekten bei den Pflegemaßnahmen mehr Rücksicht genommen wird.	Bgm. Herr Kupfer nimmt die Anmerkung auf.
Einwohnerin A sagt, dass sie mehrere Anfragen an den Bürgermeister gerichtet hat. Leider hat sie noch keine Antwort bekommen. Sie möchte gerne wissen, ob die Briefe durch das Amt zugestellt worden sind.	Bgm. Herr Kupfer führt aus, dass er die Anfragen erhalten hat. Leider sind diese zum Teil oftmals undurchsichtig. Herr Nowak antwortet, dass die Briefe dem Bürgermeister zugestellt werden.

Einwohnerin A erinnert daran, dass sie von den Gemeindevertretern gefordert hat, dass diese ihre politischen Ziele für die verbleibende Wahlperiode kundgeben. Dies ist bis jetzt nicht erfolgt. Einwohner B merkt an, dass zwei Straßenlaternen in Groß Tessin defekt sind. Außerdem funktioniert der Dämmerungsschalter auf Grund von Beschattung nicht richtig. Ein Freischnitt ist erforderlich. Des Weiteren ist das Brückengeländer defekt und muss ausgetauscht werden. Auch die Telefonleitung ist beschädigt und hängt in den Verkehrsraum. Einwohner C fragt, ob die Gemeinde Einfluss auf den Funkmastbetreiber in Kirch Kogel nehmen kann, damit sich mehrere Anbieter anschalten können. GV Herr Schröder merkt an, dass die Gemeinde eine Anfrage an die Firma/Betreiber stellen könnte.	Bgm. Herr Kupfer verweist darauf, dass es jedem Gemeindevertreter freisteht dies zu tun. Bgm. Herr Kupfer antwortet, dass die Angelegenheiten erledigt werden. Er wird sich mit dem Ordnungsamt für die Gefahrenstellen in Verbindung setzen. Herr Nowak erläutert kurz das Verfahren zum gemeindlichen Einvernehmen und die rechtlichen Möglichkeiten der Gemeinde. Bgm. Herr Kupfer begrüßt den Vorschlag. Es kann versucht werden die Firma zu einer Raufschaltung von Fremdanbietern zu ermutigen.
Im Anschluss gibt es eine kurze Diskussion zur möglichen Einflussnahme durch die Gemeinde.	
GV Herr Fengler fragt, ob die Funkmasten die auf Gemeindeland kommen sollten, jetzt für andere Standorte geplant sind.	Bgm. Herr Kupfer verweist auf den nachfolgenden TOP.

Die Einwohnerfragestunde endet um 19:25 Uhr.

C)

Punkt 3: Wiedereröffnung der öffentlichen Sitzung

Bgm. Herr Kupfer eröffnet um 19:25 Uhr wieder die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Reimershagen.

Punkt 4: Änderungsanträge zur Tagesordnung

GV Herr Fengler stellt den Antrag die Reihenfolge der Tagesordnung zu ändern. Die TOP 17, 17.1, 17.2 sollen auf den TOP 9 gesetzt werden. Die nachfolgenden TOPs verschieben sich dementsprechend. Er begründet den Antrag damit, dass somit die für die Öffentlichkeit interessanten TOP früher abgehandelt werden und somit die EinwohnerInnen früher gehen könnten.

Bgm. Herr Kupfer merkt an, dass er die Begründung kritisch sieht. Jeder TOP den die Gemeindevertretung behandelt ist für die örtliche Gemeinschaft wichtig und sollte die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit genießen.

Des Weiteren beantragt GV Herr Fengler die Absetzung des TOP 14 von der Tagesordnung.

Es folgt eine kurze Diskussion zwischen den Gemeindevertretern. Im Ergebnis zieht GV Herr Fengler alle gestellten Anträge zurück.

Es ergehen keine weiteren Änderungsanträge. Im Anschluss folgt die Abstimmung vorliegende Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	7
anwesend:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1
auf Grund § 24 KV M-V an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 5: Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 26.06.2023

Bgm. Herr Kupfer stellt den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 26.06.2023 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	7
anwesend:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0
auf Grund § 24 KV M-V an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Damit ist der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 26.06.2023 gebilligt.

Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Bgm. Herr Kupfer geht in seinem Bericht auf folgende Schwerpunkte ein:

- Das Dorffest war eine gelungene Veranstaltung und gut besucht. Einen großen Dank an die Freiwillige Feuerwehr und an Herrn Ritsema für die tatkräftige Unterstützung.
- Für die Errichtung der Löschwasserentnahmestelle in Groß Tessin gestaltet sich die Angebotssuche schwierig. Es ist geplant eine Saugstelle vorzusehen und somit den langfristigen Eingriff in das Gewässer so gering wie möglich zu halten.
- Die Löschwasserentnahmestelle im OT Suckwitz wurde durch den Wasser- und Bodenverband ausgebagert und somit ertüchtigt.
- Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung im OT Rum Kogel wurde abgeschlossen.
- Die letzten Sturmschäden halten sich zum Glück gering. Dank an alle Helfer für die schnelle Räumung.
- Die letzte Ausschreibung des Grundstücks in Kirch Kogel erbrachte leider kein den Anforderungen entsprechendes Angebot. Aus diesem Grund soll eine Grundstücksberäumung durchgeführt werden und es einer zukünftige Nutzungsform für die Gemeinde zugeführt werden.

Danach gibt er folgende Vorkaufsverzichtserklärung bekannt:

Urkundenrolle 824/2023 - Datum des Kaufvertrages vom 17.05.2023
 Urkundenrolle 913/2023 - Datum des Kaufvertrages vom 20.06.2023
 Urkundenrolle C 827/2023 - Datum des Kaufvertrages vom 27.06.2023

Punkt 7: Beschluss über die Zulässigkeit des Einwohnerantrags „Neue Ortsdurchfahrt sicher gestalten!“ **DS-Nr. 21/23**

Bgm. Herr Kupfer bedankt sich bei den Antragsstellern und den Unterzeichnern für die Beteiligung am Verfahren. Er begrüßt das Interesse bei solch großen Maßnahmen im Gemeindegebiet. Im Anschluss erläutert er kurz die Beschluss-Vorlage.

GV Herr Ritsema fragt, ob die Formulierung im Beschlusstext richtig formuliert ist. Die Erläuterung besagt nämlich, dass der Antrag unzulässig ist, jedoch soll die Gemeindevertretung dem Antrag nach Beschlusstext zustimmen.

Herr Nowak antwortet, dass die Beschluss-Vorlagen immer positiv formuliert werden. Somit ist bei Ablehnung mit nein zu stimmen.

GV Herr Fengler merkt an, dass durch den Antrag zu erkennen ist, dass die Einwohner ein Interesse an der Einflussnahme an der Planung haben. Er fragt, ob die Gemeinde wirklich keine Möglichkeit der Einflussnahme hat.

Bgm. Herr Kupfer und Herr Nowak erläutern kurz die Maßnahme und die rechtliche Stellung der Gemeinde im Verfahren. Sie verweisen darauf, dass die Gemeinde keine Möglichkeit der Einflussnahme auf die technische Ausführung der Landesstraße hat. Dies obliegt alleine dem Straßenbaulastträger.

Es folgt die Abstimmung über die DS-Nr. 21/23.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter:	7
anwesend:	7
Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	3
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 8: Beschluss über die Zulässigkeit des Einwohnerantrags „Solarpark Groß Tessin zum Wohle aller gestalten!“ **DS-Nr. 22/23**

Bgm. Herr Kupfer erläutert die Beschluss-Vorlage. Die DS-Nr. 22/23 kommt zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter:	7
anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 9: Vorstellung des Gutachtens zur Sanierung und Restaurierung des Reimershagener Sees

Bgm. Herr Kupfer übergibt zur Vorführung der Präsentation das Wort an Herrn Sandrock.

Herr Sandrock präsentiert und erläutert das unter dem Link: <https://amt-questrow-land.de/amt/foerderprojekte/foerderprojekte-lfi-und-wrr.html> zur Einsichtnahme befindliche Gutachten für den Reimershagener See.

Im Anschluss erfolgt ein Austausch zwischen den Gemeindevertretern und Herrn Sandrock sowie Frau Dr. Börner, Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, zu den gewonnenen Erkenntnissen, den Methoden, Bewertungsmaßstäben, den vorgeschlagenen Maßnahmen und möglichen Förderungen. Des Weiteren wird über alternative Maßnahmen, wie z.B. Aufforstung, größere Schutzstreifen und Verbesserung der Bresenitz gesprochen.

Bgm. Herr Kupfer bedankt sich abschließend bei Herrn Sandrock und der Firma bioplan GmbH und erklärt, dass die Gemeinde am Thema dran bleibt.

Herr Nowak bedankt sich bei Frau Dr. Börner für die konstruktive und sehr gute fachliche Unterstützung im Verfahren.

Punkt 10: Aufgabenübertragung zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung auf das Amt Güstrow-Land **DS-Nr. 19/23**

GV Herr Fengler erklärt sich dem Mitwirkungsverbot unterliegend und nimmt nicht an der Behandlung des TOP teil.

Bgm. Herr Kupfer erläutert die Aufgabenübertragung.

GV Herr Bandt fragt, was man sich genau unter einer kommunalen Wärmeplanung vorstellen kann.

Herr Nowak führt aus, dass die Wärmeversorgung auf die Nutzung von erneuerbaren Energien oder unvermeidbarer Abwärme umgestellt werden soll. Das Wärmeplanungsgesetz enthält Vorgaben für Inhalte und eine sinnvolle Abfolge von einzelnen Arbeitsschritten bis zur Erstellung eines Wärmeplans. Dieser gibt dann i.V.m. dem Gebäudeenergiegesetz an, welche zukünftige Wärmeversorgung vorzusehen ist.

GV Herr Ahlmann fragt, ob eine solche Planung überhaupt notwendig ist für eine so kleine Gemeinde wie Reimershagen.

Herr Nowak erläutert, dass das Wärmeplanungsgesetz vorsieht, dass alle Gemeinden bis 2028 eine Wärmeplanung haben müssen.

Danach lässt Bgm. Herr Kupfer über die Beschluss-Vorlage DS-Nr. 19/23 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter:	7
anwesend:	7
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	1

GV Herr Fengler nimmt wieder an der Sitzung teil.

Punkt 11: Beschluss über die Durchführung der Maßnahme „Sanierung und Abdichtung Löschwasserbehälter in der Ortslage Reimershagen“ und die Bereitstellung des erforderlichen Eigenmittelanteils **DS-Nr. 18/23**

Bgm. Herr Kupfer erläutert die Beschluss-Vorlage.

GV Herr Schröder fragt, wie tief die Probebohrung in Reimershagen war.

Bgm. Herr Kupfer antwortet, dass 40 Meter tief gebohrt wurde. Es wurde kein Wasser gefunden.

Im Anschluss folgt ein kurzer Austausch zur Sanierung und Abdichtung des Löschwasserbehälters. Danach kommt die DS-Nr. 18/23 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter:	7
anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 12: Beschluss über die Vergabe der Bauleistung für die Maßnahme „Wegeausbesserungen“ **DS-Nr. 20/23**

Bgm. Herr Kupfer erläutert das bisherige Verfahren.

GV Herr Ahlmann fragt, ob der Weg in der Ortslage Suckwitz ebenfalls gemacht wird.

GV Bandt bejaht das.

Gv Herr Fengler fragt, ob die Hinweise von GV Herrn Bandt berücksichtigt wurden.

GV Herr Bandt bestätigt das.

Danach lässt Bgm. Herr Kupfer über die Beschluss-Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter:	7
anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 13: Beschluss über die Durchführung der Maßnahme des Löschwasserversorgungssystems, Sanierung und Abdichtung des Löschwasserbehälters, die Beantragung der Fördermittel und die Bereitstellung des erforderlichen Eigenanteils **DS-Nr. 23/23**

Bgm. Herr Kupfer verliest die Beschluss-Vorlage.

Danach entsteht Irritation, weil die Beschluss-Vorlage sehr ähnlich mit der Beschluss-Vorlage DS-Nr. 18/23 ist.

Bgm. Herr Kupfer vermutet unterschiedliche Ausführungsvarianten. Alsdann lässt er über die Beschluss-Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter:	7
anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Anmerkung:

Am 30.10.2023 hat der Bgm. Herr Kupfer Widerspruch gemäß § 33 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg- Vorpommern (KV M-V) gegen die rechtswidrige Beschlussfassung der Gemeindevertretung vom 24.10.2023 - DS-Nr. 23/23, eingelegt. Aus diesem Grund hat sich die Gemeindevertretung in der nächsten Sitzung erneut mit der Angelegenheit zu befassen.

Punkt 14: Errichtung einer Mobilfunkstation in der Gemarkung Kirch Kogel

Bgm. Herr Kupfer bittet GV Herrn Fengler zum gewünschten TOP Ausführungen vorzunehmen.

GV Herr Schröder merkt an, dass man sich zur Sachlage erkundigen möchte.

GV Herr Fengler führt aus, dass die Rechtsaufsicht ihm mitgeteilt hat, dass nicht zu erkennen ist, wer das gemeindliche Einvernehmen unterschrieben hat. Außerdem möchte er gerne wissen, ob der Betreiber des Funkmastes identisch mit dem Betreiber ist, der mit der Gemeinde einen Vertrag geschlossen hat. Des Weiteren erneuert er seinen Antrag auf Übersendung der Protokollauszüge, die diese Thematik zum Gegenstand hatten.

Anschließend gibt es eine kurze Diskussion über die geplanten Vorhaben im Gemeindegebiet.

Punkt 15: Straßenbauvorhaben Reimershagen – Sachstand und Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner an der Planung

Bgm. Herr Kupfer bittet GV Herrn Fengler zum gewünschten TOP Ausführungen vorzunehmen.

GV Herr Fengler verweist auf die Infoveranstaltung und würde sich über Ausführungen des anwesenden Planers zum Vorhabenstand freuen.

Herr Ullerich erläutert den Planungsstand zum Straßenbauvorhaben Reimershagen. Er geht dabei insbesondere auf die zu berücksichtigenden Naturschutzauflagen (Erhalt der Bäume), die Verkehrsführung (keine Verkehrsberuhigungsmaßnahmen), die barrierefreie Ausführung der Bushaltestelle und des Gehwegs, den Grunderwerb sowie die Straßenentwässerung ein. Im Anschluss verweist er darauf, dass die endgültige Planung zur Freigabe beim Straßenbauamt eingereicht werden muss.

Im Anschluss erfolgt ein Austausch zwischen Planer und Gemeindevertretern über mögliche Verkehrsberuhigungsmaßnahmen. Im Ergebnis wird festgehalten, dass der Straßenbaulastträger hierfür verantwortlich ist.

GV Herr Fengler schlägt vor, die Möglichkeit von Verkehrsberuhigungen nochmals rechtlich prüfen zu lassen.

Bgm. Herr Kupfer sagt, dass es nach Vorlage der abschließenden Planung eine weitere Infoveranstaltung geben wird.

Punkt 16: Errichtung einer Toilette am Sternenbeobachtungsplatz Kirch Kogel

Bgm. Herr Kupfer bittet GV Herrn Fengler zum gewünschten TOP Ausführungen vorzunehmen.

GV Herr Fengler schildert das bisherige Verfahren. Er erläutert, dass die Errichtung einer Toilette insbesondere vom Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide gewünscht wurde.

Bgm. Herr Kupfer bittet Herrn Dr. Koch um Ausführungen hierzu.

Herr Koch führt aus, dass man sich gerade in der Qualifizierung als Sternenpark befindet. Hierfür ist der Ausbau der touristischen Nutzung (z.B. Errichtung einer Toilette) ein sogenanntes „mildes Kriterium“. Die Umsetzung der Maßnahme hätte somit eine förderliche Wirkung gehabt. Des Weiteren wäre die Toilette eine sinnvolle Ergänzung der bereits vor Ort befindlichen Infrastruktur. Zukünftig

sollte eine bessere Wegeanbindung angedacht werden und die Straßenbeleuchtungen im Gemeindegebiet den Kriterien des Sterneparks angepasst werden.

Bgm. Herr Kupfer bedankt sich bei Herrn Dr. Koch für die Ausführungen. Er verweist darauf, dass sich das Baugenehmigungsverfahren zur Errichtung der Toilette schwierig gestaltet hat. Insbesondere die wasserrechtlichen sowie waldrechtlichen Auflagen führten zu Verzögerungen. Außerdem konnte die Problematik der zukünftigen Unterhaltungskosten nicht geklärt werden.

GV Herr Fengler fragt, ob bei der Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Rum Kogel die Kriterien des Sterneparks eingehalten worden sind.

Bgm. Herr Kupfer erklärt, dass die Bestimmungen eingehalten worden sind.

Herr Dr. Koch widerspricht Bgm. Herrn Kupfer. Er sagt, dass die Abstrahlung der Lampen zu hoch ist.

Im Anschluss folgt eine kurze Diskussion zu der Ausführungsvariante, der Beteiligung und der zukünftigen Abstimmungsverbesserung.

Anmerkung:

Das Ingenieurbüro Lawa hat auf Nachfrage mitgeteilt, dass die Abstrahlung bei den verbauten Laternen nach oben bei nur 0,06 % liegt und somit die Kriterien erfüllt.

Hr. Dr. Koch wird über die richtigen Werte der Leuchten über das Amt informiert.

Punkt 17: Photovoltaikanlage in der Gemarkung Groß Tessin

Punkt 17.1: Planungen zur möglichen Errichtung einer Photovoltaikanlage in der Gemarkung Groß Tessin

GV Herr Fengler erklärt sich dem Mitwirkungsverbot unterliegend und nimmt nicht an der Behandlung des TOP teil.

Auf Grund dessen, dass der Antragsteller sich nicht zum TOP 17.1 äußert und es keine Anträge und Anfragen gibt, schließt Bgm. Herr Kupfer den Tagesordnungspunkt.

Punkt 17.2: Behandlung des Einwohnerantrags „Solarpark Groß Tessin zum Wohle aller gestalten!“ nach erfolgter Anhörung der Vertreter des Einwohnerantrags

GV Herr Ahlmann erklärt sich dem Mitwirkungsverbot unterliegend und nimmt nicht an der Behandlung des TOP teil.

Bgm. Herr Kupfer bittet die Vertretungspersonen um Ausführungen zum Einwohnerantrag.

Frau Jordan führt aus, dass der Einwohnerantrag darauf abzielt, dass die EinwohnerInnen mehr Einfluss auf die Planungen zum Solarpark in Groß Tessin nehmen können. Es soll somit das bestmögliche Ergebnis für die Gemeinde erzielt werden. Besondere Punkte die einbezogen werden sollen sind z.B. Abstände, Heckenpflanzungen, Erhalt der Landschaft und von Schutzgütern.

Frau Müller ergänzt, dass insbesondere auch ästhetische Faktoren berücksichtigt werden müssen.

Bgm. Herr Kupfer bedankt sich und übergibt zur Behandlung des Antrags zunächst für Ausführungen zum Solarpark das Wort an Herrn Hinrichs vom Vorhabenträger E & S Projektentwicklungs & Projektvermittlungs GmbH.

Herr Hinrichs führt aus, dass in der derzeitigen Planung die Bedenken und Anregungen der Öffentlichkeit aufgenommen und abgewogen. Insbesondere die Kompensationsmaßnahmen (Streuobstwiese, Heckenpflanzungen, Blühwiesen), Abstandsfestlegungen, Waldabstände und Erreichbarkeit

von Bodendenkmälern wurde bereits berücksichtigt. Auch die Beweidung von Flächen kann im Verfahren noch berücksichtigt werden.

Bgm. Herr Kupfer gibt bekannt, dass es nach Erstellung des nächsten Entwurfs eine weitere Informationsveranstaltung geben wird. Diese soll in Groß Tessin stattfinden.

GV Herr Fengler und GV Herr Ahlmann nehmen wieder an der Sitzung teil.

Punkt 18: Grundsätze zur Errichtung von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien in der Gemeinde Reimershagen

GV Herr Fengler erklärt sich dem Mitwirkungsverbot unterliegend und nimmt nicht an der Behandlung des TOP teil. Er merkt an, dass die Gemeindevertretung die Verfahrensschritte besprechen wollte.

GV Herr Ritsema stellt den Antrag, dass der Tagesordnungspunkt vertagt wird.

GV Herr Schröder sagt, dass für die Erarbeitung ein Zeitraum bis Dezember vorgesehen war. Es sollte jetzt eine Terminfindung erfolgen, um die Grundsätze entsprechend zu erörtern.

Im Anschluss erfolgt ein Austausch zwischen den Gemeindevertretern zur Festlegung eines Termins. Im Ergebnis kann man sich auf keinen festen Termin einigen. Die Terminfindung wird auf später verschoben.

Im Anschluss wird über den Antrag von GV Herrn Ritsema über die Vertagung des Tagesordnungspunktes abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter:	7
anwesend:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	1

GV Herr Fengler nimmt wieder an der Sitzung teil.

Punkt 19: Beratung zur möglichen Änderung der Hauptsatzung

Bgm. Herr Kupfer übergibt für Ausführungen das Wort an Herrn Nowak.

Herr Nowak erläutert, dass die Änderungen zu einer Verringerung des Verwaltungsaufwandes und zu einer hohen Zeitersparnis insbesondere bei Baumaßnahmen führen. Er verweist darauf, dass durch die stetige Kostensteigerung in allen Bereichen der Wirtschaft, insbesondere in der Baubranche, zunehmend die Gemeindevertretung einberufen werden muss. Trotz der Erhöhung der Wertgrenzen, bleibt es der Gemeindevertretung weiterhin möglich jede Entscheidung mit der Mehrheit aller Gemeindevertreter an sich zu ziehen. Darüber hinaus verbleibt die Richtlinienkompetenz z.B. Haushaltsplanung und politische Grundsatzbeschlüsse weiterhin bei der Gemeindevertretung. Außerdem hat der Bürgermeister fortlaufend über solche getroffenen Entscheidungen die Gemeindevertretung zu informieren. Des Weiteren soll die Anpassung der Rechte der EinwohnerInnen in der Einwohnerfragestunde der Gemeindevertretung ermöglichen, eine größtmögliche Bürgerbeteiligung zu erreichen.

GV Herr Fengler rügt, dass die Erläuterungen den Gemeindevertretern nicht schriftlich mit der Sitzung zugegangen sind.

Herr Nowak antwortet, dass der Entwurf allen Gemeindevertretern zugegangen ist. Es handelt sich heute um eine Beratung, um Anregungen und Fragen zu ermöglichen. Danach erfolgt dann in einer nachfolgenden Sitzung die Beschlussfassung.

GV Herr Fengler fragt, ob auch städtebauliche Verträge und Durchführungsverträge von den Wertgrenzen erfasst werden.

Herr Nowak verneint das.

GV Herr Schröder merkt an, dass die fortlaufende Unterrichtung organisiert werden muss.

Es folgt ein kurzer Austausch zwischen den Gemeindevertretern, wie die Unterrichtung erfolgen kann.

Herr Nowak merkt an, dass üblicherweise die Unterrichtung im Bericht des Bürgermeisters erfolgt.

GV Herr Fengler äußert Kritik dahingehend, dass das Amt Güstrow-Land intransparent ist. Er führt als Beispiel an, dass die Amtsverwaltung über kein Ratsinformationssystem verfügt. In anderen Verwaltungen gibt es ein solches System schon länger.

Herr Nowak antwortet, dass im Amt Güstrow-Land zurzeit ein Ratsinformationssystem aufgebaut wird.

Punkt 20: Beratung über den Antrag des Vereins Rum Kogel e.V. zur Kostenübernahme für die Reparatur der Dacheindeckung des Vereinsunterstandes am Rum Kogeler See

Bgm. Herr Kupfer erläutert den Antrag des Vereins Rum Kogel e.V. Er schlägt vor die Mittel im nächsten Haushaltsjahr aufzunehmen.

Punkt 21: Anträge und Anfragen

GV Herr Fengler fragt nach dem Sachstand seines Antrages zu Instandsetzung des Radweges Berlin-Kopenhagen. Er verweist auf seinen Antrag vom 26.06.2023.

Bgm. Herr Kupfer antwortet, dass zurzeit versucht wird Fördermittel hierfür einzuwerben. Ein entsprechender Antrag wurde gestellt.

Es ergehen keine weiteren Anträge und Anfragen.

Der öffentliche Teil endet um 22:38 Uhr.

D) Nicht öffentlicher Teil

- siehe Anlage

Die Sitzung der Gemeindevertretung Reimershagen endet um 22:45 Uhr.

ausgefertigt:
Datum: 24.11.2023

Kupfer
Bürgermeister

Nowak
Protokollführer